

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

An die
Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit
und Sport
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Koch
Tel. 05 61/7 87-12 26
Fax 05 61/7 87-21 82
E-Mail: Koch.Seitz@stadt-kassel.de
oder stavo-buero@stadt-kassel.de

Kassel, 11.09.2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **4.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport lade ich ein für

**Donnerstag, 21.09.2006, 17.00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel**

Tagesordnung:

1. **Planungsstand Multifunktionshalle**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Strube
- 101.16.196 -
2. **Nichtraucherschutz**
Anfrage der Fraktion Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Maisch
- 101.16.214 -
3. **Umsetzung und Weiterentwicklung der Grundsicherung für
Arbeitsuchende in Kassel
(Sozialgesetzbuch-2. Buch/SGB II/Hartz IV)**
Antrag der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Schnell
- 101.16.216 -
4. **Stand Umbaumaßnahmen Barrierefreies Rathaus**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Friedrich
- 101.16.225 -
5. **Plan zur Umsetzung des Beschlusses "Barrierefreies Rathaus"**
Antrag der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Friedrich
- 101.16.226 -

6. **Unpauschalierte Übernahme der Kosten von Klassenfahrten für die BezieherInnen von ALG II**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Berichterstatter/in: Stadtverordneter Weinmann

- 101.16.227 -

(gleichzeitig im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung)

7. **Erweiterung des AFK-Beirats**

Antrag der Fraktion Grüne

Berichterstatter/in: Stadtverordnete Maisch

- 101.16.231 -

Mit freundlichen Grüßen

Hannelore Diederich
Vorsitzende

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport
am Donnerstag, 21.09.2006, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Planungsstand Multifunktionshalle | 101.16.196 |
| 2. | Nichtraucherschutz | 101.16.214 |
| 3. | Umsetzung und Weiterentwicklung der Grundsicherung für
Arbeitsuchende in Kassel
(Sozialgesetzbuch-2. Buch/SGB II/Hartz IV) | 101.16.216 |
| 4. | Stand Umbaumaßnahmen Barrierefreies Rathaus | 101.16.225 |
| 5. | Plan zur Umsetzung des Beschlusses "Barrierefreies Rathaus" | 101.16.226 |
| 6. | Unpauschalierte Übernahme der Kosten von Klassenfahrten für
die BezieherInnen von ALG II | 101.16.227 |
| 7. | Erweiterung des AFK-Beirats | 101.16.231 |

Vorsitzende Diederich eröffnet die mit der Einladung vom 11.09.2006 ordnungsgemäß einberufene 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Planungsstand Multifunktionshalle

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.196 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie ist der Planungsstand für den Bau der Multifunktionshalle?
2. Welche Investoren haben Interesse angemeldet?
3. Wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?
4. Gibt es Klagen der Anlieger?

Stadtverordneter Dr. Schnell gibt zu Protokoll, dass die letzte Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport mit dem Einverständnis der CDU-Fraktion abgesagt wurde, weil die Anfrage erst nach dem klärenden Gespräch mit potentiellen Bewerbern behandelt werden sollte. Die von der CDU abgegebene Presseerklärung in der HNA stellt den Sachverhalt anders dar.

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und die anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Anfrage ist beantwortet.

2. Nichtraucherchutz

Anfrage der Fraktion Grüne
- 101.16.214 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Durch welche Maßnahmen werden Nichtraucherinnen und Nichtraucher in den Räumen des Kasseler Rathauses vor Passivrauch geschützt?
2. Wird in Büros geraucht, in denen auch Nichtraucherinnen und Nichtraucher arbeiten bzw. die Nichtraucherinnen und Nichtraucher im Rahmen der alltäglichen Arbeitsabläufe betreten müssen?
3. Wird in Räumen geraucht, in denen, auch gelegentlicher, Publikumsverkehr herrscht?

4. Wird in Pausenräumen bzw. Kantinen geraucht?
5. Wird auf Fluren bzw. in Vorzimmern geraucht?
6. Welche Dienstvereinbarungen zum Nichtraucherchutz gibt es?
7. Wie ist der Nichtraucherchutz in den Außenstellen des Rathauses geregelt?
8. Welche Programme zur Suchtprävention und Raucherentwöhnung werden von der Stadt Kassel angeboten?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Die Anfrage ist beantwortet.

3. Umsetzung und Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitsuchende in Kassel

(Sozialgesetzbuch-2. Buch/SGB II/Hartz IV)

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.16.216 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Zusammenführung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe ist die grundlegende Reform in der Sozialpolitik in den letzten Jahren. In den 18 Monaten der Umsetzung des SGB II in Kassel durch die Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH (AFK) mit den Gesellschaftern Stadt Kassel und Agentur für Arbeit wurden trotz der strukturell schwierigen Rahmenbedingungen große Erfolge bei der Aufbauorganisation, der Vermittlung in Arbeit, der zielgerichteten Qualifizierung und der Chancenverbesserung der Arbeitsuchenden im Arbeitsmarkt erzielt. Die Begleitung und Unterstützung dieser Arbeit durch die Stadtverordnetenversammlung ist erforderlich.

Der Magistrat wird beauftragt, im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport halbjährlich über die steuerungsrelevanten Ziele, Inhalte und Ergebnisse in der Umsetzung des SGB II durch die AFK zu berichten.

In dem jeweiligen Bericht sollen neben den Eckdaten

- die wesentlichen Instrumente der Arbeitsförderung
- der Vergleich mit anderen Trägern der Grundsicherung für Arbeitssuchende und
- die weiteren Ziele

benannt werden.

Stadtverordneter Dr. Schnell begründet den Antrag seiner Fraktion. Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der SPD-Fraktion betr. Umsetzung und Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitsuchende in Kassel (Sozialgesetzbuch-2. Buch/SGB II/Hartz IV), -101.16.216-, wird **angenommen**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Schnell

Die Tagesordnungspunkte 4) und 5) werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

- 4. Stand Umbaumaßnahmen Barrierefreies Rathaus**
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.225 -

Anfrage

Am 28. Januar 2002 hat die Stadtverordnetenversammlung einen Beschluss „Barrierefreies Rathaus“ (101.15.251, Beschluss Nr. 275) gefasst.

Wir fragen den Magistrat:

Welche Umbaumaßnahmen mit den im Haushaltsplan eingestellten Landesmitteln wurden bereits getätigt bzw. sollen in nächster Zeit getätigt werden?

Stadtverordnete Friedrich begründet die Anfrage ihrer Fraktion. Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage und die anschließenden Fragen der

Ausschussmitglieder. Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wird dem Protokoll beigefügt.

Stadtverordnete Friedrich weist darauf hin, dass der Zugang zu den Räumlichkeiten der AFK für Behinderte sehr schwierig ist, da an der Treppe ein zweiter Handlauf fehlt.

Die Anfrage ist beantwortet.

5. Plan zur Umsetzung des Beschlusses "Barrierefreies Rathaus"

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.226 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport einen Plan zur Umsetzung des Beschlusses „Barrierefreies Rathaus“ bis zum Jahresende 2006 vorzulegen.

Dieser soll eine Prioritätenliste sowie eine Finanzplanung enthalten.

Stadtverordnete Friedrich begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der SPD-Fraktion betr. Plan zur Umsetzung des Beschlusses "Barrierefreies Rathaus", -101.16.226-, wird **angenommen**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Strube

6. Unpauschalierte Übernahme der Kosten von Klassenfahrten für die BezieherInnen von ALG II

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.227 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Kosten für Klassenfahrten von BezieherInnen von Leistungen nach dem SGB II unpauschaliert, in ihrer tatsächlichen Höhe, zu übernehmen.

Stadtverordnete Aulepp-Wulff begründet den Antrag ihrer Fraktion. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtkämmerer Dr. Barthel und Herrn Hupe, Bereichsleiter AFK, beantwortet. Im Rahmen der Diskussion zieht Frau Aulepp-Wulff den Antrag ihrer Fraktion zurück.

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

7. Erweiterung des AFK-Beirats

Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.231 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beirat der AFK der Stadt Kassel wird um zwei vollwertige Mitglieder erweitert. Die Erwerbslosen sollen in Zukunft mit Sitz und Stimme vertreten sein, deshalb werden zukünftig zwei VertreterInnen vollwertige Mitglieder des Beirates sein, die durch die stadtrelevanten Organisationen benannt werden.

Stadtverordnete Maisch begründet den Antrag der antragstellenden Fraktion. Im Rahmen der Diskussion sprechen sich die Mitglieder mit Mehrheit dafür aus, dass die Ausschussvorsitzende sich mit einem Apell an die Gewerkschaftsvorsitzenden wenden soll, dass der Beirat der AFK durch erwerbslose Vertreter der Gewerkschaften besetzt wird.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Grüne betr. Erweiterung des AFK-Beirats, -101.16.231-, wird **abgelehnt**.


Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Maisch

Ende der Sitzung: 18.25 Uhr

Hannelore Diederich
Vorsitzende

Anja Koch
Schriftführerin

An
- VI -


i.V. 21.9.06

Anfrage der SPD Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport am 21.09.2006
Nr.: 101.16.225 - Barrierefreies Rathaus
Berichterstatterin: Stadtverordnete Petra Friedrich

Anfrage: Welche Umbaumaßnahmen mit den im Haushaltsplan eingestellten Landesmitteln wurden bereits getätigt bzw. sollen in nächster Zeit getätigt werden?

Antwort: Die realisierten und geplanten Maßnahmen werden aus Eigenmitteln der Stadt finanziert. Landesmittel stehen hierfür nicht zur Verfügung.

Bauliche und planerische Maßnahmen ab 2002:

- Zugang Einwohneramt von der Königsstraße über behindertengerechte Rampe und damit verbundener Einbau elektronischer Türöffner. 2003 ausgeführt
- Ausführung einer Rampe 3./ 4. OG Flügel Wilhelmsstraße.
- Machbarkeitsstudie, Entwurfsplanung und Kostenermittlung Aufzugsanlage in Abstimmung mit Behindertenbeirat. Standort Rathaushof, Ecke Hauptgebäude / Zwischenbau. Planung liegt zur Entscheidung vor.
- Planung und Kostenermittlung für vier neue Behindertentoiletten:
6. OG Flügel Karlsstraße
3. OG Hauptgebäude / Wilhelmstraße
1. OG Hauptgebäude / Fünffensterstraße
2. OG Hauptgebäude / Fünffensterstraße
Planung liegt zur Entscheidung vor.
- Untersuchung der horizontalen Verbindungsmöglichkeiten aller Gebäudeteile Rathaus auf Behindertengerechtigkeit. Planung und Ermittlung der Kosten von 4 Rampen. Planung liegt zur Entscheidung vor.
- Akustische Stockwerksanzeige und Tastentableaus in Blindenschrift in der Aufzugsanlage Karlsstraße / Fünffensterstraße. Im Rahmen der Aufzugsanierung (zum Teil ausgeführt).
- Konzept für Rathausleitsystem (unter Berücksichtigung der Belange behinderter Menschen). Konzept liegt zur Entscheidung vor.

Im Auftrag

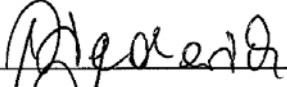
Schoop

Anwesenheitsliste


zur 4. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales,
Gesundheit und Sport am
Donnerstag, 21.09.2006, 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder


Hannelore Diederich, SPD
Vorsitzende




Michael Bathon, CDU
1. Stellvertretender Vorsitzender



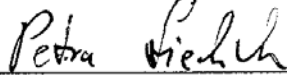
Wolfgang Friedrich, Grüne
2. Stellvertretender Vorsitzender



Wolfgang Decker, SPD
Mitglied



Petra Friedrich, SPD
Mitglied



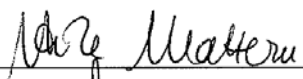
Heidi Reimann, SPD
Mitglied



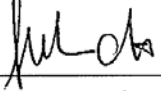
Dr. Günther Schnell, SPD
Mitglied




Heike Mattern, CDU
Mitglied



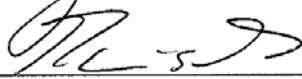
Lutz Schmidt, CDU
Mitglied



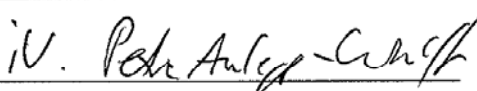
Donald Strube, CDU
Mitglied



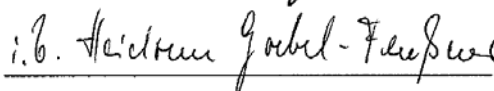
Nicole Maisch, Grüne
Mitglied



Nico Weinmann, Kasseler Linke.ASG
Mitglied




André Lippert, FDP
Mitglied



Teilnehmer mit beratender Stimme

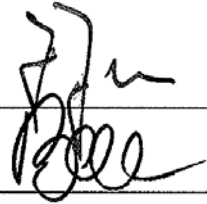
Kadri Eroglu,
Vertreter des Ausländerbeirates



Magistrat

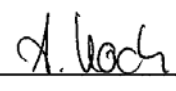
Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer



Schriftführung

Anja Koch,
Schriftführerin



Verwaltung/Gäste

 - 10 -

Peter Tuchs - *Arbeitsberater*

 - 106 -

HORST BRÄUER IT-CONSULTING

Vorlage Nr. 101.16.196

Kassel, 23.08.2006

Planungsstand Multifunktionshalle

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Wir fragen den Magistrat:


1. Wie ist der Planungsstand für den Bau der Multifunktionshalle?
2. Welche Investoren haben Interesse angemeldet?
3. Wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?
4. Gibt es Klagen der Anlieger?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Strube

gez. Eva Kühne-Hörmann, MdL
Fraktionsvorsitzende



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.214

Kassel, 29.08.2006

Nichtraucherschutz

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Wir fragen den Magistrat:

1. Durch welche Maßnahmen werden Nichtraucherinnen und Nichtraucher in den Räumen des Kasseler Rathauses vor Passivrauch geschützt?
2. Wird in Büros geraucht, in denen auch Nichtraucherinnen und Nichtraucher arbeiten bzw. die Nichtraucherinnen und Nichtraucher im Rahmen der alltäglichen Arbeitsabläufe betreten müssen?
3. Wird in Räumen geraucht, in denen, auch gelegentlicher, Publikumsverkehr herrscht?
4. Wird in Pausenräumen bzw. Kantinen geraucht?
5. Wird auf Fluren bzw. in Vorzimmern geraucht?
6. Welche Dienstvereinbarungen zum Nichtraucherschutz gibt es?
7. Wie ist der Nichtraucherschutz in den Außenstellen des Rathauses geregelt?
8. Welche Programme zur Suchtprävention und Raucherentwöhnung werden von der Stadt Kassel angeboten?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Maisch

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende



Vorlage Nr. 101.16.216

Kassel, 24.08.2006

**Umsetzung und Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitsuchende
in Kassel
(Sozialgesetzbuch-2. Buch/SGB II/Hartz IV)**

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Zusammenführung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe ist die grundlegende Reform in der Sozialpolitik in den letzten Jahren. In den 18 Monaten der Umsetzung des SGB II in Kassel durch die Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH (AFK) mit den Gesellschaftern Stadt Kassel und Agentur für Arbeit wurden trotz der strukturell schwierigen Rahmenbedingungen große Erfolge bei der Aufbauorganisation, der Vermittlung in Arbeit, der zielgerichteten Qualifizierung und der Chancenverbesserung der Arbeitsuchenden im Arbeitsmarkt erzielt. Die Begleitung und Unterstützung dieser Arbeit durch die Stadtverordnetenversammlung ist erforderlich.

Der Magistrat wird beauftragt, im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport halbjährlich über die steuerungsrelevanten Ziele, Inhalte und Ergebnisse in der Umsetzung des SGB II durch die AFK zu berichten.

In dem jeweiligen Bericht sollen neben den Eckdaten

- die wesentlichen Instrumente der Arbeitsförderung
- der Vergleich mit anderen Trägern der Grundsicherung für Arbeitssuchende und
- die weiteren Ziele


benannt werden.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Schnell

gez. Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.225

Kassel, 01.09.2006

Stand Umbaumaßnahmen Barrierefreies Rathaus

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Am 28. Januar 2002 hat die Stadtverordnetenversammlung einen Beschluss „Barrierefreies Rathaus“ (101.15.251, Beschluss Nr. 275) gefasst.

Wir fragen den Magistrat:


Welche Umbaumaßnahmen mit den im Haushaltsplan eingestellten Landesmitteln wurden bereits getätigt bzw. sollen in nächster Zeit getätigt werden?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Friedrich

gez. Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.226

Kassel, 23.08.2006

Plan zur Umsetzung des Beschlusses "Barrierefreies Rathaus"

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport einen Plan zur Umsetzung des Beschlusses „Barrierefreies Rathaus“ bis zum Jahresende 2006 vorzulegen.


Dieser soll eine Prioritätenliste sowie eine Finanzplanung enthalten.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Friedrich

gez. Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender

Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

KASSELER LINKE.ASG

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3315
E-Mail
fraktion@Kasseler.Linke.ASG.net

Vorlage Nr. 101.16.227

Kassel, 05.09.2006

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport am 21.09.2006 zurückgezogen.

Unpauschalierte Übernahme der Kosten von Klassenfahrten für die BezieherInnen von ALG II

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport
und den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,
die Kosten für Klassenfahrten von BezieherInnen von Leistungen nach dem SGB II unpauschaliert, in ihrer tatsächlichen Höhe, zu übernehmen.

Begründung:

In einem Urteil des Landessozialgerichts (Beschluss L 9 AS 38/05ER) wird die unpauschaliert Kostenübernahme von Klassenfahrten als allein rechtlich zulässig festgestellt. Die Kasseler Verwaltungspraxis bei der Übernahme von Kosten für Klassenfahrten für die BezieherInnen für Leistungen nach dem SGB II ist so zu ändern, dass sie der Rechtsprechung des hessischen Landessozialgerichts (Beschluss L 9 AS 38/05ER) entspricht

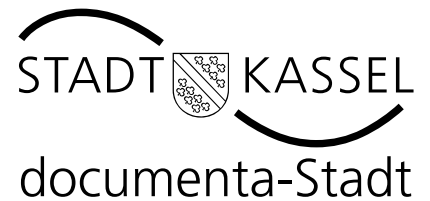
Der Erlass des Hessischen Kultusministeriums „Schulwanderungen und Schulfahrten“ vom 15.09.2003 (IIA 4-170 / 326-135 (ABL S.715)) regelt die Obergrenzen für die Kosten von mehrtägigen Klassenfahrten. Darunter liegenden, pauschalierte Zuschüsse für die BezieherInnen von ALG II, bzw. deren betroffene Kinder, würden zu einem Ausschluss dieser Personengruppe von Klassenfahrten führen. Dies ist sowohl aus Sozial- als auch aus bildungspolitischen Erwägungen heraus nicht zu akzeptieren.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Weinmann

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.231

Kassel, 04.09.2006

Erweiterung des AFK-Beirats

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beirat der AFK der Stadt Kassel wird um zwei vollwertige Mitglieder erweitert. Die Erwerbslosen sollen in Zukunft mit Sitz und Stimme vertreten sein, deshalb werden zukünftig zwei VertreterInnen vollwertige Mitglieder des Beirates sein, die durch die stadtrelevanten Organisationen benannt werden.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Maisch

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende